

HD-SPLITTER

Unverschämtheit!

Die grossen deutschen Privatsender finanzieren sich seit jeher durch Werbung. Jetzt wollen sie aber zusätzlich auch noch Geld von den Zuschauern. Und es kommt noch dicker. Albrecht Gasteiner



Wer ab Spätherbst, bzw. ab Januar die HDTV-Angebote der grossen deutschen Privatsender über Astra sehen will, muss eine «Servicepauschale» bezahlen.

Wer die Programme der deutschen Privatsender Sat 1, Pro 7, RTL, Vox oder Kabel 1 sehen will, braucht Geduld und starke Nerven. Denn zirka alle 20 Minuten muss er Werbeunterbrechungen über sich ergehen lassen, bis zu 20 Prozent der gesamten Sendezeit. Das ist verdammt lästig, aber nicht zu vermeiden. Schliesslich sind das kommerzielle Unternehmen, die mit den Werbgeldern ihren gesamten Betrieb finanzieren. Also hat man sich nolens-volens mit der Übereinkunft abgefunden: Ich erdulde die Werbung, dafür senden sie mir ihre Programme gratis ins Haus.

Lange ist das gut gegangen. Zuschauerzahlen und Werbeeinnahmen sind gestiegen und die Sender haben eine Menge Geld verdient. Offenbar ist ihnen das aber nicht genug und so sind sie jetzt dabei, die bewährte Übereinkunft zu brechen.

Willkommenen Vorwand dafür bietet ihnen die Einführung des hochauflösenden Fernsehens. Nun ist HDTV zwar mit weit mehr als 200 Sendern europaweit längst zur Selbstverständlichkeit geworden, allein 37 Programme senden aus

Grossbritannien. Doch obwohl jedem klar ist, dass es in ein paar Jahren gar nichts anderes mehr geben wird, tun die Deutschen noch immer so als sei HDTV ein exotischer Luxus. Sie meinen sogar, ihre Zuschauer würden für diese Selbstverständlichkeit extra zahlen.

Kein Witz: Ab Spätherbst senden RTL und Vox, ab Januar auch Pro 7, Sat 1 und Kabel 1 über einen Astra-Satelliten endlich auch in HD. Wer das sehen will, muss aber nicht nur nervtötende Mengen an Werbung aushalten, er muss dafür auch noch bezahlen. Eine «Servicepauschale» nennt man das bei Astra beschönigend, aber dieser plumpe Verschleierversuch kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass die grossen Privatsender jetzt doppelt kassieren wollen: bei der Werbung und bei den Zuschauern.

Diesen dreisten Zugriff versuchen sie mit dem Argument zu rechtfertigen, für HDTV seien enorme Investitionen in neue Studioausrüstungen nötig. Das stimmt natürlich – aber nur wenn man die Entwicklung der letzten Jahre verschlafen hat und jetzt gezwungen ist, schnell aufzuholen. Kameras, Aufzeich-

HICON®
HIFI & HOME

Refresh Your Connections!

ERGONOMIC SERIES



Natural Sound / Enhanced Quality
Oxygen Free Copper 99.99% / CLASS 4
5µm 24k Gold Plated Contacts
Superior Double-Screening, Noise Free

AMBIENCE SERIES



Natural Sound / Studio Quality
Oxygen Free Copper 99.9999% / CLASS 6
10µm 24k Gold Plated Contacts
Superior Multi-Screening, Noise Free

HICON – A Division of SOMMER CABLE

Distribution gesucht!

www.hicon-hifi.com

SOMMER CABLE
AUDIO ■ VIDEO ■ BROADCAST ■ MEDIENTECHNIK ■ HIFI

SOMMER CABLE GmbH

Humboldtstrasse 32-36 ■ 75334 Straubenhardt / Germany
info@sommercable.com

nungsgeräte, Reportagewagen und so weiter werden nämlich ohnehin alle paar Jahre durch neue Modelle ersetzt und jeder einigermaßen vernünftige Manager hat schon seit Jahren alles, was erneuert werden musste, ganz selbstverständlich durch HD-taugliches Equipment ersetzt. Schliesslich kommt HDTV ja nicht wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Auf diese Weise fallen die Mehrkosten für ein weitblickendes Unternehmen (wie zum Beispiel die SRG) kaum ins Gewicht, denn heutzutage sind HD-Geräte ohnehin Standard und kaum noch teuer.

Es kommt aber noch verrückter: Derzeit werden allein in Deutschland jeden Monat etwa 50000 HDTV-Settopboxen verkauft. Doch Tausende davon wird man mit allergrösster Wahrscheinlichkeit wegschmeissen müssen. Gleiches gilt für Flachbild-Fernseher mit Satellitentuner. Denn diese HD-Ausstrahlungen werden per CI+ auf eine Art verschlüsselt, die von bisherigen HD-Empfängern nicht deco-

diert werden kann. Bestimmte Geräte wird man mit einigem Aufwand nachrüsten können, viele andere wohl nicht, genau weiss das heute niemand.

Sicher ist hingegen, dass die neue Verschlüsselung die Zuschauer in nie dagewesenem Ausmass entmündigt. So können die TV-Veranstalter damit zum Beispiel nach Belieben bestimmen, dass bei einer Sendung die Analogausgänge der Settopbox abgeschaltet werden, dass das Programm überhaupt nicht aufgezeichnet werden kann («no copy»), dass ein aufgenommener Spielfilm nach fünf Tagen automatisch gelöscht wird, dass Werbeblöcke nicht schnell vorgespult werden können («ad-skipping») oder dass eine zeitlich versetzte Wiedergabe («Timeshift») unmöglich gemacht wird.

Ist das alles nicht Anlass zu Entrüstung, Wut und Protest? Keineswegs, meint Andreas Bartl, Vorstand der Pro Sieben Sat 1 Media AG. Er bringt sogar die Chuzpe auf, dieses Paket von Unverschämtheiten einen «Meilenstein

in Sachen Technik- und Qualitätsangebot an unsere Zuschauer» zu nennen. Also wirklich: Der Mann hat Nerven.

Ach ja, und da gibt es noch eine Kleinigkeit, die man wissen sollte: Die Abonnements für die HD-Ausstrahlungen von RTL, VOX, Pro 7, Sat 1 und Kabel 1 werden nur in Deutschland angeboten. Das heisst im Klartext, dass man diese Programme in allen anderen Ländern über Astra überhaupt nicht empfangen können. Ob da und dort ein Kabelnetzbetreiber die Programme - kostenpflichtig - einspeisen wird, steht noch in den Sternen. In jedem Fall verzichten die Sender damit aber auf Millionen potenzieller Zuschauer aus ganz Europa. Das werden die Werbeagenturen mit Interesse zur Kenntnis nehmen und bedeutende Rabatte einfordern. Ob aus den deutschen Zuschauern so viel Geld herauszuschlagen ist, dass die so entstehende Einnahmelücke gefüllt werden kann?

www.hdtv-forum.ch

FERNSEHEN mit METZ IMMER ERSTKLASSIG



Sirius



Primus



Talio



Puros



Fachhandels-
Partner Nr. 1

TELANOR AG
4654 Lostorf
www.telanor.ch



Linus



Axio